

Genossin Alice Gersdorf als Sekretär für Agitation/Propaganda zu wählen. Genossin Gersdorf hat ein dreijähriges Studium an der Parteihochschule absolviert und leistete bis dahin eine qualifizierte Arbeit als Abteilungsleiter.

Bei der Realisierung der langfristigen Pläne der Parteiarbeit sowohl der Bezirksleitung als auch der Kreisleitungen steht jetzt bei jeder notwendigen Veränderung in leitenden Funktionen zuerst die Frage, ob es möglich ist, eine Genossin dafür einzusetzen. Das setzt natürlich voraus, genügend befähigte und in der Partei- und Massenarbeit bewährte Genossinnen in der Kaderreserve zu haben. Voraussetzung dafür ist, rechtzeitig und mit großer Umsicht auszuwählen, welche Genossinnen in die Kaderreserve aufzunehmen und systematisch für die Übernahme leitender Parteifunktionen vorzubereiten sind. Wir orientieren uns dabei vor allem auf die jungen Parteitage delegierten, auf Genossinnen, die bereits in der politischen Tätigkeit gute Erfahrungen erworben haben, z. B. als leitende Funktionäre oder politische Mitarbeiter der FDJ tätig waren oder zur Zeit noch sind oder solche Genossinnen, die an Partei-, Hoch- und Fachschulen ausgebildet wurden.

Die getroffenen Maßnahmen kontrollieren

Die Zahl der konkret für die Kaderreserve auszuwählenden Genossinnen muß für das entsprechende Leitungsorgan überschaubar sein, um zu sichern, daß ständig mit ihnen gearbeitet wird und sie bereits systematisch mit in die Leitungstätigkeit einbezogen werden können. Bei der Auswahl dieser Genossinnen werden zugleich unter Beachtung ihrer gegenwärtigen Funktionen und familiären Verhältnisse individuelle Maßnahmen für ihre Aus- und Weiterbildung festgelegt. Gleichzeitig wird festgelegt, wer die

persönliche Verantwortung und Kontrolle über die beschlossenen Maßnahmen ausübt.

Die Bereitschaft der Genossinnen, verantwortliche Parteifunktionen zu übernehmen, ist größer, als das bisher angenommen wurde. Sie wächst, je sorgfältiger die Vorbereitung erfolgt und die notwendigen Voraussetzungen für die evtl. Aufnahme eines langfristigen Studiums geschaffen werden. Es war uns möglich, bisher zwölf Genossinnen auszuwählen, die 1969 und 1970 ein Studium an der Parteihochschule aufnehmen werden und danach für leitende Parteifunktionen vorgesehen sind.

Wir haben festgelegt, daß das Sekretariat der Bezirksleitung und die Sekretariate der Kreisleitungen halbjährlich die Durchführung des Beschlusses des Sekretariats des ZK vom 26. Juni 1968 über „Auswahl, Ausbildung und Einsatz von Genossinnen in leitende Parteifunktionen“ sowie die Wirksamkeit der dazu getroffenen Maßnahmen kontrollieren. Die dabei gesammelten Erfahrungen und die Ergebnisse werden regelmäßig mit den Kreisleitungen und Parteisekretären, in der Frauenkommission, aber auch mit den verantwortlichen Funktionären im Staatsapparat und den Massenorganisationen ausgewertet, um schneller in allen gesellschaftlichen Bereichen die Forderung des VII. Parteitages zu erfüllen, daß bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus die Rolle der Frau weiter gehoben wird und sichtbar der Anteil unserer Genossinnen in leitenden Parteifunktionen wächst. Die bevorstehenden Parteiwahlen sind ein guter Anlaß, alle diese Fragen gründlich auch in den Grundorganisationen zu diskutieren und bereits hier den Genossinnen Gelegenheit zu geben, in größerer Zahl als bisher in den Parteileitungen vertreten zu sein.



Genossin Gisela Lorenz, 24 Jahre alt, Delegierte des VII. Parteitages, erlernte den Beruf einer Weberin im VEB Textilwerke Mülsen, Kreis Zwickau/Land. Durch ihre vorbildlichen Lern- und Arbeitsergebnisse konnte sie als Meistergehilfe eingesetzt werden und qualifizierte sich im Abendstudium zum Webmeister. 1967/68 besuchte Genossin Lorenz die Bezirksparteischule und erfüllte zielstrebig und diszipliniert ihren Parteauftrag.

Ausgerüstet mit der Theorie des Marxismus-Leninismus wurde sie mit der Funktion des Sekretärs für Agitation/Propaganda der FDJ-Kreisleitung Zwickau/Land betraut. Ihre besondere Aufmerksamkeit gilt der klassenmäßigen Erziehung der Jugend.

Genossin Lorenz bildet sich ständig weiter und ist bereit, ein Studium an der Parteihochschule aufzunehmen. So erfolgt ihre Vorbereitung für die Übernahme einer leitenden Parteifunktion.